

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **83/84 (1924)**

Heft 18

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

heute noch nicht. Es wäre eine Aufgabe der betriebswissenschaftlichen Forschung, tiefer in diese Probleme einzudringen und eine praktisch befriedigende Vergebungsart aufzubauen, bei der das Zufallsmoment möglichst ausgeschaltet ist, ohne dass dabei die Initiative des Unternehmers erstickt würde. Die Wirtschaftswissenschaft darf nicht dabei stehen bleiben, Geschehenes zu beschreiben, sie soll vielmehr, wie dies andere Wissenschaften auch tun, aus tiefer Kenntnis des Bestehenden und der Erfahrung heraus, neue Wege vorbereiten und Neues schaffen. Walther.

Eingangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.

Beton-Kalender 1925. Herausgegeben von der Zeitschrift „*Beton und Eisen*“ unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner. Taschenbuch für Beton- und Eisenbetonbau sowie die verwandten Fächer. XIX. Jahrgang. Mit 948 Abbildungen. Berlin 1924. Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis kart. Fr. 9,25.

Ueber die Festigkeit elektrisch geschweisster Hohlkörper. Versuche veranstaltet vom Schweizerischen Verein von Dampfkessel-Besitzern im Jahre 1923. Berichtersteller: E. Höhn, Oberingenieur. Zu beziehen beim Sekretariat des Vereins in Zürich. Preis 4 Fr.

Bericht über Handel und Industrie im Jahr 1923. Erstattet vom Vorort des Schweiz. Handels- und Industrie-Vereins. Der Bericht erscheint auch in französischer Sprache. Preis 9 Fr.

Redaktion: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

PROTOKOLL

der I. Sitzung (Hauptversammlung) im Vereinsjahr 1924/25,
Mittwoch, den 22. Oktober 1924, 20 Uhr auf der Schmidstube.

Vorsitzender: Arch. A. Hässig, Präsident. 98 Anwesende.

Der Vorsitzende heisst die Anwesenden willkommen und begrüsst speziell den Referenten des Abends, Prof. C. Andreae, den neuen Präsidenten des S. I. A.

1. Vereinsgeschäfte. Die Protokolle vom 9. und 16. April sind in der Bauzeitung erschienen und werden genehmigt.

Im Laufe des Sommers wurden folgende Neuaufnahmen vollzogen: Rob. Häfeli, Ing.; Dr. Ing. Hans Peter; O. Schwegler, Ing.; M. Sütterlin, Arch.; Fritz Meyer, Ing.; Emil Rein, Arch. — Aus andern Sektionen übergetreten sind: M. Geiger, Ing. (früher Sektion Bern); O. Bucher, Ing. (St. Gallen); E. Stadelmann, Ing. (Einzelmitglied); M. Lorenz, Arch. (Graub.); E. Wyssmann, Ing. (Einzelmitglied); M. Stauber, Ing. (Graub.); L. Erni, Ing. (Basel). — In andere Sektionen sind übergetreten: F. Stammbach, Ing. (nach St. Gallen); Hs. Eichenberger, Ing. (wird Einzelmitglied); W. Kehlstadt, Arch. (Basel); J. Hausammann, Ing. (St. Gallen). — Gestorben sind seit der letzten Versammlung: Masch.-Ing. L. von Muralt und Ing. Jos. Melli, deren Andenken in üblicher Weise geehrt wird.

Nach Vornahme der Wahl der nötigen Stimmzähler wird die Anwesenheit von 84 Mitgliedern festgestellt; die Versammlung ist demnach beschlussfähig.

Arch. A. Hässig tritt als Präsident zurück. Als neuer Präsident wird von den Delegierten des Z. I. A. Herr Ing. A. Walther vorgeschlagen und nahezu einstimmig gewählt. Für die aus dem Vorstand austretenden Prof. C. Andreae, A. Hässig und H. Herter werden Ing. W. Sattler, Arch. H. Peter und Arch. H. Oetiker vorgeschlagen und gewählt. Prof. Andreae wird noch speziell der Dank für seine dem Vorstand geleisteten Dienste übermittlelt. Die im Austritt befindlichen Vorstandsmitglieder Cattani, Dubs, Misslin und Walter werden auf eine neue Amtsdauer bestätigt.

Der neue Präsident A. Walther spricht der Versammlung für die ihm erwiesene Ehrung seinen Dank aus und dankt Arch. A. Hässig für seine vortreffliche Leitung und seine vielfachen, langjährigen Bemühungen um den Verein; ebenso dankt der abtretende Präsident Hässig dem Vorstand und den Mitgliedern für die ihm während seiner Amtsdauer geleistete Mitarbeit und das ihm stets entgegengebrachte Wohlwollen.

Ing. J. Büchi freut sich, dass auch jüngere Kollegen in den Vorstand gewählt worden sind. Er spricht ferner Herrn Prof. Rohn als abtretendem Präsidenten des S. I. A., der so viel für das Ansehen und die Hebung des technischen Standes getan, noch speziell den Dank der Sektion Zürich aus, was mit Akklamation bestätigt wird.

Als Rechnungsrevisoren werden Ing. E. Schuler und Architekt H. Kessler bestimmt.

Die Sektion muss in Zukunft 14 Delegierte stellen. Die Vorstandsmitglieder sind zugleich Delegierte. Als weitere Delegierte und Ersatzmänner werden je sechs Herren aus jeder Gruppe vor-

geschlagen, nämlich die Architekten: A. Arter, A. Hässig, R. von Muralt, Th. Oberländer, H. Weideli, R. Zollinger; die Bauingenieure: A. Bernath, J. Bolliger, F. Gugler, E. Diserens, S. Bertschmann, W. Wachs; die Masch.-Ingenieure: B. Graemiger, J. B. Bertschinger, P. Lincke, H. Lier, F. Mousson, M. ten Bosch. Die Versammlung ist mit den Vorschlägen einverstanden.

Der Jahresbericht ist in der Bauzeitung erschienen; Bemerkungen dazu werden keine gemacht; er ist somit genehmigt.

Der Quästor, Ing. C. Jegher, erstattet Bericht über die Rechnung. Bei Fr. 5281,50 Einnahmen und Fr. 5247,70 Ausgaben ergibt sich ein Vorschlag von Fr. 33,80. Das Vereinsvermögen beläuft sich auf Fr. 28742,85. Der Bericht der Revisoren Schuler und Oetiker wird verlesen; das Wort zur Rechnung wird nicht verlangt; diese ist unter Verdankung und Entlastung des Quästors genehmigt. Das Budget 1924/25 sieht bei 5200 Fr. Einnahmen und 5050 Fr. Ausgaben auch für das laufende Vereinsjahr einen kleinen Ueberschuss vor. Die hauptsächlichsten Ausgaben sind 1000 Fr. für Vorträge und Projektionen, 1000 Fr. Subvention für das Bürgerhaus und 800 Fr. für den S. I. A. Hierbei ist der Jahresbeitrag von 12 Fr. und 3 Fr. für die jüngeren Mitglieder beibehalten. Budget und Jahresbeiträge werden stillschweigend gutgeheissen.

2. Die Umfrage wird nicht benützt.

3. Vortrag. In einem kurzen Vortrag mit einigen Lichtbildern spricht Prof. C. Andreae über „Technik und Wirtschaft im Eisenbahnbetrieb“, seine Eindrücke von der Eisenbahn-technischen Tagung vom Sept. d. J. in Berlin und der Ausstellung in Seddin. Wir verweisen diesbezüglich auf eingehendere Mitteilungen, die in der Bauzeitung erscheinen werden. Anschliessend daran macht Andreae einige Mitteilungen über die Tendenzen, die gegenwärtig in Deutschland beim Bau der Verschiebebahnhöfe herrschen, und die dahin gehen, ihre Länge zu vermindern durch seitliche Anordnung der Stationsgruppen und Vereinigung von Richtungs- und Ausfahrgruppe. Ganz besondere Aufmerksamkeit werde den Ablaufeinrichtungen gewidmet. Das Bestreben gehe dahin, hohe Ablaufberge in Verbindung mit Geleisebremsen anzulegen. Das Endziel sei aber die vollständige Mechanisierung des Ablaufbetriebes.

Der Vorsitzende dankt dem Referenten für seine interessanten Ausführungen, die von der Versammlung mit lebhaftem Beifall quittiert werden. Eine Diskussion findet nicht statt.

Schluss der Sitzung 10.25 Uhr.

Der Aktuar: O. C.

EINLADUNG

zur II. Sitzung im Vereinsjahr 1924/25

Mittwoch, den 5. November 1924, 20 Uhr auf der Schmidstube.

Vortrag mit Lichtbildern von Ing. A. Bühler, Brückeningenieur bei der Generaldirektion der S. B. B., Bern
„Kriegsbrücken“.

Eingeführte Gäste und Studierende sind willkommen.

Der Präsident.

S. T. S.	Schweizer. Technische Stellenvermittlung Service Technique Suisse de placement Servizio Tecnico Svizzero di collocamento Swiss Technical Service of employment
-----------------	---

ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telefon: Saltau 23.75 — Telegramme: INGENIEUR ZÜRICH

Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. Einschreibgebühr 5 Fr.

Auskunft über offene Stellen und Weiterleitung von Offerten erfolgt nur gegenüber Eingeschriebenen.

Es sind noch offen die Stellen: 898b, 956a, 962a, 967, 976, 979, 980, 981, 982, 987, 988.

Tüchtiger *Techniker* als Reklame-Fachmann, wenn möglich mit technischer Spezialbildung im Textilmaschinen-Bau. Deutsch und Französisch; Befähigung, Prospekte, Kataloge und Inserate selbstständig abzufassen und zu übersetzen (Kt. Zürich). (964a)

Ganz tüchtiger, erfahrener *Bauführer* für sofort (Architektur-Bureau in Zürich). (989)

Ingénieur-représentant pour la Suisse, recherché par Ateliers de Paris pour la vente de certains appareils (appareils télégraphiques et télétypes). (990)

Elektrotechniker für Radiotechnik nach dem Rheintal. (992)

Chimiste très au courant de la conservation des jus non-fermentés (stérilisation etc.) pour Paris. Candidat très actif, muni des meilleures références et désirant se faire une situation aux Etats-Unis. Contrat d'essai de quelques mois, voyage payé aller et retour, tous frais de séjour payés avec fixe à déterminer. Contrat définitif selon résultat et entente. (993)

Tüchtiger *Bauführer* mit Erfahrung im Wohnhausbau, vorzugsweise mit Kenntnis der Basler Verhältnisse (Innenbau grösserer Wohnungen). Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft. Anstellungsdauer mindestens ein Jahr. (994)

Techniker für sanitäre Anlagen nach Mülhausen. Französische Sprachkenntnisse erforderlich. (995)